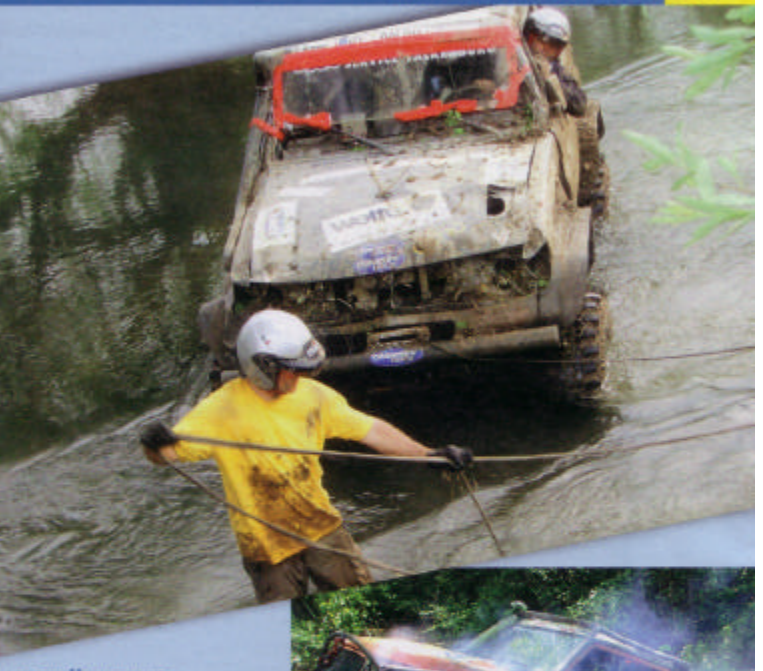


über



ABKÜHLUNG

Feuchtfrohliche Kneippkur für den Beifahrer, hier das Team Duenninghaus/Huch

RAUCHZEICHEN

Der Suzuki des kroatischen Teams Svec/Horvat gibt optische Positionsmeldungen



ABGEFAHREN

Thomas Schuker und Jasmin Moll gewinnen im seriennahen Mercedes 230 GE

LUFTIG

Becker/Trafoier mit viel Platz zum Schrauben dank Portalachsen vom Unimog



Zur 5. Etappe starten immerhin noch 23 Geländewagen von 29. Die Sonne scheint durch die zarten Blätter der Buchen in eine weite Schlucht, an deren Grund ein kleines Rinnsal fließt. Sieht völlig harmlos aus, ist es aber nicht. Der wochenlange Regen vor der Trophy hat den Boden mit Wasser gesättigt, und wo der Lehm Wackelpudding glich, wird er von den ersten Fahrzeugen zu weichem Brei verrührt, aus dem

man ohne Winde nicht mehr rauskommt. Schon die paar Schritte zum nächsten Baum werden für die Beifahrer zum Kraftakt, sie waten durch knietiefen Matsch, der ihnen die Stiefel auszieht. So manche Winde gibt hier ihren Geist auf, die Teams helfen sich gegenseitig beim Bergen, um die Fahrinne wieder frei zu machen. Die Streckenplaner Anđelko Cvek und Igor Božićević hatten sich das eigentlich an- ▶